



Rassig:
Turnvereine halten
mit der Spitze in Zug
mit. SEITE 17

Der STV Wangen holte in Zug die Bronzemedaille.



Die March inmitten der turnerischen Spitze

Vergangenes Wochenende fanden in der Bossard Arena in Zug die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen statt. Aus der March dabei waren drei Vereine in vier verschiedenen Disziplinen. Es wurde geturnt, es wurde getanzt und es wurde gejubelt.

von Barbara Schnellmann

Der TV Siebnen startete in Zug in seiner Paradedisziplin Schaukelringe. Die Turnerinnen und Turner um das Leiterteam Cindy Kobler und Steffen Geisel setzten sich im Vorfeld das Ziel, die Top-5 zu erreichen. In der Bossard Arena, in der sonst die Spieler des EV Zug das Eis zum Schmelzen bringen, turnten sie an den Ringen eine atemberaubende Übung unter tosendem Applaus des Publikums. Sie wurden mit der Note

9,56 belohnt. Es fehlten am Schluss nur sieben Hundertstel für den Finaleinzug der besten vier Vereine der Schweiz. Für Cindy Kobler war es nach sagenhaften 14 Saisons der letzte Wettkampf als Leiterin.

Ebenfalls an den Ringen durfte man den TV Reichenburg (TVR) bestaunen. Die Märchler erturnten sich mit der Note 9,14 den 13. Rang und somit ihre Bestplatzierung an einer Schweizermeisterschaft. Der TVR war gleich in drei Disziplinen und mit insgesamt 35 Turnenden am Start.

Neue Kategorien

Auf diese Saison hin hat der Schweizerische Turnverband die Gymnastik umstrukturiert. So wird nicht mehr nach Disziplinen (Bühne, Kleinfeld, Grossfeld) eingeteilt, sondern nach Gruppengrösse. Dies bedeutet, dass Gruppen aus verschiedenen Gymnastikdisziplinen zusammen gewertet werden und in die Grössenkategorien S, M und L eingeteilt werden. In der Kategorie S stellte

der TVR eine Kleinfeld-Gruppe. Gleich neben der Bossard Arena, auf dem Fussballrasen, turnten die Reichenburger eine packende und sauber ausgeführte Übung. Diese wurde mit der Note 9,43 belohnt, was den 6. Rang bedeutete. So reichte es knapp nicht für den Finaleinzug der Top-4. Etwas mehr Turnende in ihren Reihen hatte die Bühnengruppe in der Kategorie M. Vor dem Eingang der Arena durfte auch sie ihre einstudierte Übung ein letztes Mal in der Turnersaison 2022 zum Besten geben. Rang 8 und die Note 9,36 resultierte.

Alle begeistert

In der selben Kategorie (Gymnastik M) startete auch der STV Wangen (TVW). Die Gymnastikerinnen und Gymnastiker rund um Simona Schibli und Noreen Patt bestätigten ihre erfolgreiche Saison auch an der Schweizer Meisterschaft. Sie turnten am Samstagabend ebenfalls auf dem Rasen die Note 9,49. Später wurde bekannt, dass dies reicht für den dritten Zwischenrang und somit für den Finaleinzug am Sonntag in der Bossard Arena reichte. Das junge Team durfte also am Sonntag unter tosendem Applaus und vor gefüllten Rängen ihre Übung nochmals zeigen. Es war ein Ambiente, welches die Gymnastiker so sonst nicht kennen, in einer Halle, gefilmt für den Livestream und mit Animationen durch den Speaker. Ihnen gelang einmal mehr eine nahezu perfekte Darbietung. Dies überzeugte sowohl das Publikum als auch die Wertungsricht-

ter. An der Rangverkündigung am Sonntagabend wurde bekannt, der Turnverein Wangen stand auf dem Podest. Die Note 9,78 reichte mit nur vier (!) Hundertstel Rückstand auf das Sieger-Team zum hervorragenden dritten Rang. Für ein anderes Jahr ist also nach oben alles offen. Auch die Barrenriege des TVW hatte am Samstag einen Einsatz. Leider mussten die Wangner kurzfristige Verletzungsausfälle wegstecken. Nichtsdestotrotz zeigten auch sie eine souveräne Leistung, welche mit der Note 9,25 und einer Top-10 Platzierung belohnt wurde.



Der TV Siebnen an der Paradedisziplin Schaukelringe.

0,04

Punkte

fehlten dem STV Wangen an der Schweizer Meisterschaft in Zug zum Sieg. Mit **9,78 Punkten** holte der Märchler Turnverein **Rang 3**.



Der TV Reichenburg wurde auf dem Rasen Sechster.

Bilder zvg